



Projektinformationen

Spitexdienst in Siebenbürgen

Land: Rumänien
Projektnummer: 942.382



Im Kleinen Grosses bewirken.

1 Wer wir sind

HEKS ist das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz mit Hauptsitz in Zürich. Seit 1946 setzt sich HEKS für eine menschlichere und gerechtere Welt und ein Leben in Würde ein.

Im Ausland fokussiert sich HEKS auf die Entwicklung ländlicher Gemeinschaften, die humanitäre Hilfe und die kirchliche Zusammenarbeit. HEKS ist weltweit in über 30 Ländern mit über 200 Projekten aktiv. In 17 Schwerpunktregionen hat HEKS eigene Koordinationsbüros.

In der Schweiz unterstützt HEKS benachteiligte Menschen bei der sozialen Integration, fördert so die Chancengleichheit und steht Asylsuchenden und anderen sozial Benachteiligten mit Rechtsberatung zur Seite. Die fünf Regionalstellen sowie der Siège romand setzen 60 Projekte in 13 Kantonen um.

2 Ausgangslage - Rumänien

HEKS unterstützt den Spitex-Dienst der Reformierten Kirche in Rumänien (RKR) für betagte und pflegebedürftige Menschen, ebenso ein Frauenhaus und eine Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt.

Zudem fördert HEKS die Integration der Roma durch die Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Zugangs zu Bildung, Gesundheit, Arbeit und Einkommen.

In weiten Teilen liegt Rumänien in seiner Entwicklung um Jahrzehnte zurück. Dies gilt nicht nur gegenüber Westeuropa. Auch verglichen mit osteuropäischen Nachbarländern ist der Rückstand im Sozial-, Gesundheits- und Schulsystem sowie im Ausbau der Infrastruktur gross. Besonders augenfällig ist dies auf dem Land, wo die Mehrheit der rumänischen Bevölkerung lebt. Ländliche Gebiete sind zudem besonders stark von der Abwanderung und der Überalterung der Bevölkerung betroffen.

Eine grosse Herausforderung ist auch die Situation der Roma ein grosser Teil dieser ethnischen Minderheit, die rund zehn Prozent der rumänischen Bevölkerung ausmacht, lebt in Armut, verfügt nur über eine geringe Schulbildung und hat deshalb auch wenig Chancen, eine Arbeitsstelle zu finden.

Langjährige Partnerin von HEKS ist die Reformierte Kirche in Rumänien (RKR), die vor allem im ländlichen Siebenbürgen präsent ist. Die RKR umfasst zwei Kirchenbezirke (Oradea und Cluj-Napoca) mit insgesamt 450 000 Mitgliedern. In vielen kleinen Dörfern ist die RKR oft die einzige offizielle Institution. Über diakonische Aktivitäten nimmt die RKR auch soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahr.

Mit der Diakonie der RKR sowie mit den Organisationen «FAER», «Philantropia» und «Caritas» verbessert HEKS die soziale Integration von Roma. Im Vordergrund stehen dabei die Bildungsförderung sowie die Verbesserung des Zugangs zum Gesundheitswesen, zu Arbeit und zu Einkommen.



3 Spitexdienst in Siebenbürgen

Während sich die Städte in Rumänien in den letzten zwei Jahrzehnten weiterentwickelt haben, scheint die Zeit auf dem Land stillzustehen. In vielen Dörfern mangelt es an grundlegender Infrastruktur. Viele Menschen ziehen deshalb in die Städte oder ins Ausland. Zurück bleiben vor allem RentnerInnen, deren Situation problematisch wird, wenn sie Pflege benötigen. HEKS hat zusammen mit der Stiftung «Diakonia» der reformierten Kirche Siebenbürgens darauf reagiert und einen Hauspflegedienst nach dem Vorbild der schweizerischen Spitex aufgebaut.

4 Projektziele

Ziel ist es, die Lebensqualität von älteren und pflegebedürftigen Menschen im ländlichen Siebenbürgen zu verbessern und den Hauspflegedienst schrittweise auszubauen. Dank diesem Angebot erhalten die Bedürftigen eine qualitativ hochstehende medizinische, pflegerische und soziale Unterstützung und können in ihrem gewohnten Umfeld bleiben.

5 Begünstigte

Bis heute hat «Diakonia» in 131 Dörfern in sechs Regionen im ländlichen Siebenbürgen Hauspflegedienste eingerichtet. Davon profitieren jährlich rund 15'000 betagte und pflegebedürftige Menschen.



Bildlegende: Spitexdienst

6 Projektaktivitäten

Pflegefachpersonen besuchen die pflegebedürftigen, meist alten Menschen, und behandeln sie gemäss den Anweisungen eines Arztes. Das Pflegeangebot reicht vom Verabreichen von Medikamenten und Spritzen, dem Messen des Blutdrucks und Blutzuckers, der Wundversorgung, bis hin zu Physiotherapie und Massage. Je nach Bedarf gehen die Pflegefachpersonen täglich oder ein paar Mal monatlich bei ihren PatientInnen vorbei. Wo es nötig ist, unterstützen weniger qualifizierte Pflegerinnen oder freiwillige Helferinnen die PatientInnen beim Wachen und Ankleiden, helfen ihnen im Haushalt und leisten ihnen Gesellschaft, wenn sie sich einsam fühlen. Die Begünstigten erhalten auch Hilfe, um sich im Dschungel der Bürokratie zurechtzufinden, etwa bei Anfragen um staatliche Unterstützung. Die Hilfe wird allen Bedürftigen erteilt, unabhängig von ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit. Zu den Projektaktivitäten gehören auch das Coaching und die Weiterbildung der Pflegefachfrauen sowie der LeiterInnen des Spitex-Dienstes.

7 Projektphasenbudget

Das Budget für die aktuelle Projektphase beläuft sich auf CHF 1'231'104.

Weitere Projektphasen sind in Planung.

8 Kontaktangaben

HEKS Kommunikation

Projektdienst

Seminarstrasse 28

8042 Zürich

Tel.: +41 44 360 88 10

E-Mail: projektdienst@heks.ch

Spenden: PC 80-1115-1, IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1

Projektnr.: 942.382